

Stadt Wuppertal / WSW Energie & Wasser AG

Quartalsbericht „Unser Elberfeld“, Sachstand und Controlling

Stand: Q2-2026



Abbildung 2: Vorher – Nachher Aufnahmen Poststraße Blickrichtung Kerstenplatz

Inhaltsverzeichnis

Seite

0	Zieldefinition	3
1	PHASE 1 – Baulos 1.....	4
1.1	Sachstand.....	4
1.1.1	WSW – Calvinstraße, Kirchstraße, Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz, Grabenstraße, Kipdorf, Schloßbleiche, Mühlenschütt, Burgstraße, Schwanenstraße, Turmhof.....	4
1.1.2	SW-101 – Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz.....	5
1.1.3	SW-102 – Kirchplatz, Kirchstraße, Calvinstraße, Mühlenschütt	5
1.1.4	SW-103 – Schloßbleiche (1.BA - Alte Freiheit bis Wall)	6
1.2	Termine	7
1.3	Kosten/Finanzierung/Förderung.....	8
1.4	Chancen/Risiken	9
2	PHASE 1 – Baulos 2.....	11
2.1	Sachstand.....	11
2.1.1	WSW – DUS West, Aue, Mäuerchen, Bankstraße, Schloßbleiche, Wall, Kasinostraße, Neumarktstraße	11
2.1.2	SW-201 – Aue (Kasinostraße bis Robert-Daum-Platz)	12
2.2	Termine	13
2.3	Kosten/Finanzierung/Förderung.....	14
2.4	Chancen/Risiken	14
3	PHASE 1 – Baulos 3.....	16
3.1	Sachstand.....	16
3.1.1	WSW – DUS Ost, Hofkamp, Wupperstraße, Wesendonkstraße, Bembergstraße, Zollstraße, Hellerstraße, Kipdorf (Ost), Hofaue (Ost + West), Deweerthstraße, Else-Lasker-Schüler-Straße	16
3.1.2	SW	17
3.2	Termine	17
3.3	Kosten/Finanzierung/Förderung.....	18
3.4	Chancen/Risiken	18
4	Öffentlichkeitsarbeit	19
5	Anlagen	20
5.1	Rahmenterminplan Baulose 1, 2 und 3, Stand 30.06.2026 – Teil 1/2	20
5.2	Rahmenterminplan Baulose 1, 2 und 3, Stand 30.06.2026 – Teil 2/2	21
5.3	Kosten/Finanzierung/Förderung Baulose 1, 2 und 3, Stand 30.06.2026.....	22

0 Zieldefinition

Die WSW Energie & Wasser AG (nachfolgend WSW) führt aktuell eine umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes innerhalb der Elberfelder Innenstadt durch. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zu der energetischen Aufwertung der Wärmeversorgung in Wuppertal mit CO₂-Minderung und Verbesserung des Klimaschutzes geleistet. Parallel wird neben dem Fernwärmenetz die gesamte infrastrukturelle Versorgung bedarfsgerecht erneuert.

Mit dem bestehenden Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept „ISEK Innenstadt Elberfeld“ aus 2019 wurden von der Stadt Wuppertal (nachfolgend SW) zahlreiche städtebauliche Projekte in den Handlungsfeldern -Stadtraum und Baukultur, innerstädtisches Wohnen, Mobilität und städtebauliche Integration- zur städtebaulichen Aufwertung und Beseitigung von Substanz- und Funktionsschwächen für die Umsetzung in den Jahren 2021-2033 definiert und zur Förderung angemeldet und bewilligt.

Seit Novellierung der Städtebauförderrichtlinien in 2023 ist der Bewilligungszeitraum des ISEK 2019 auf den Förderzeitraum bis Ende 2028 angepasst worden.

Ab 2029 muss die SW ein neues ISEK für Elberfeld erstellen, um den Zugang zu Zuwendungen aus der Städtebauförderung für weitere Projektförderungen in Elberfeld im Rahmen einer weiteren zehnjährigen Förderphase zu ermöglichen. Eine entsprechende Beschlussvorlage zur Erstellung eines neuen ISEK für Elberfeld soll nach der Sommerpause in den Gremienlauf eingesteuert werden.

Um den Ausbau von Fernwärme und das Integriertes Städtebauliche Entwicklungskonzept „ISEK Innenstadt Elberfeld“ umsetzen zu können, haben die WSW und die Stadt Wuppertal eine Kooperation mit dem Ziel geschlossen, den energetisch und klimapolitisch gebotenen Umbau des vorhandenen Dampf-Wärmenetzes in der Elberfelder Innenstadt zu einem energieeffizienten und klimatisch zukunftsfähigen Heizwassernetz mit den im ISEK „Innenstadt Elberfeld“ verankerten städtebaulichen Aufwertungen zu verzahnen. Durch die logische Kombination der Umsetzung der Fernwärmestrategie in Verbindung mit den geplanten städtebaulichen Maßnahmen werden positive Synergieeffekte angestrebt. Neben den geplanten Achsen sollen Straßenräume, die aufgrund der notwendigen Tiefbauarbeiten der WSW geöffnet werden, im Anschluss städtebaulich aufgewertet werden. Mit dem Modellprojekt „Unser Elberfeld“ zur gemeinsamen Umsetzung von Infrastrukturerneuerung und Städtebau erfolgt eine hohe Investition in die Zukunftsfähigkeit von Elberfeld.

Lesehinweise

Textliche Fortschreibungen gegenüber dem jeweiligen Vorbericht sind gelb markiert. Sofern Abbildungen geändert oder neu ergänzt wurden, sind die zugehörigen Bildunterschriften gelb markiert. Bei Tabellen sind die Fortschreibungen innerhalb der jeweiligen Tabelle gelb markiert.

Die Bezeichnung „Elberfeld 2030“ wurde durch „Unser Elberfeld“ ersetzt. Mit dem Namen „Unser Elberfeld“ wurde eine neue Dachmarke geschaffen, die das langfristige Konzept „Elberfeld 2030“ als Kernprojekt integriert. Dieser Name verbindet die verschiedenen Bausteine – wie den Fernwärmeausbau der WSW und die oberirdische Stadtgestaltung – unter einem gemeinsamen, nahbaren Dach, um das Projekt für die Bürgerinnen und Bürger greifbarer zu machen.

1 PHASE 1 – Baulos 1

1.1 Sachstand

1.1.1 WSW – Calvinstraße, Kirchstraße, Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz, Grabenstraße, Kipdorf, Schloßbleiche, Mühlenschütt, Burgstraße, Schwanenstraße, Turmhof

Für das Baulos 1 betrifft die umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes und die Neuverlegung von Versorgungsleitungen und Anschlüssen folgenden Umfang:

- Fernwärme (1.140 m Verteilungen, 70 Hausanschlüsse)
- Wasser (650 m Versorgungsleitungen, 36 Hausanschlüsse)
- Gas (230 m Versorgungsleitungen, 6 Hausanschlüsse)
- Strom (550 m Versorgungsleitungen, 8 Hausanschlüsse).

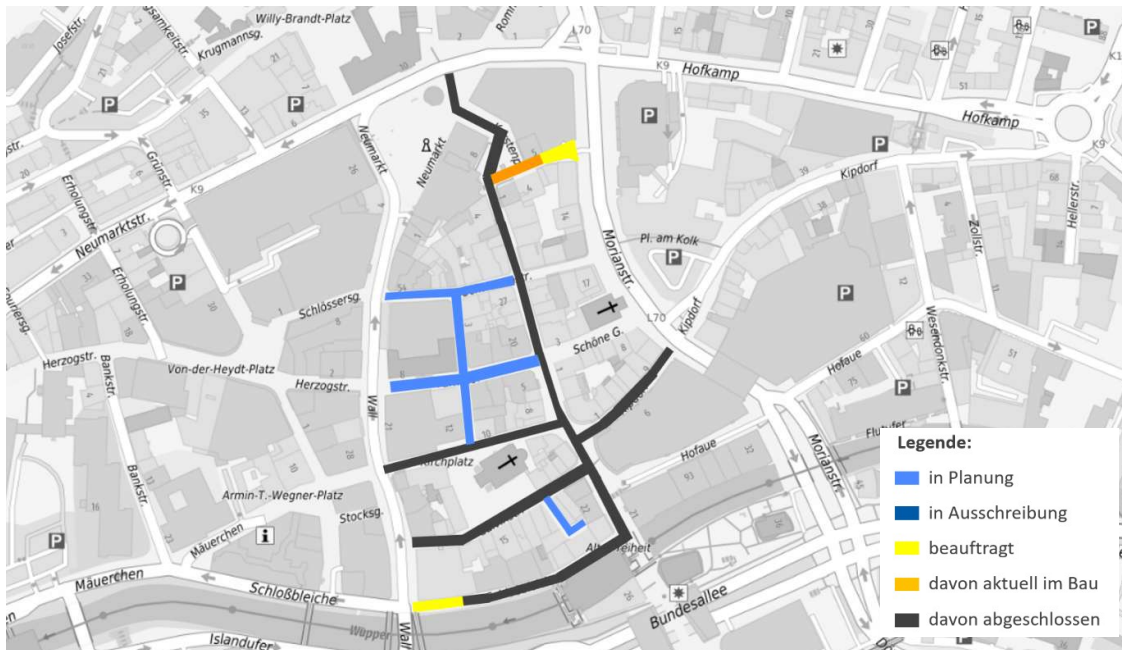


Abbildung 3: Überblick WSW Baulos 1

Im März 2026 begannen die Leitungsarbeiten im Bereich Kerstenplatz / Übergang Neumarkt. Bei den Tiefbauarbeiten auf dem Neumarkt entdeckten die Archäologen nur etwa 30 Zentimeter unter der Oberfläche 18 historische Grabstätten und eine alte Friedhofsmauer. Die Fernwärmetrasse wurde daraufhin bestmöglich aus diesen Bereichen heraus umgeplant. So konnten die Verlegearbeiten in diesem Bereich gut voranschreiten und zum Ende des zweiten Quartals 2026 stehen nur noch die Arbeiten in der Grabenstraße und ein letztes Baufeld in der Schloßbleiche aus.

Weitere Bauabschnitte befinden sich noch in der Planung und erfordern eine enge Abstimmung mit den laufenden städtischen Maßnahmen. WSW planen, noch im dritten Quartal 2026 mit dem Fernwärmeausbau in der Burgstraße zu beginnen.

Neben dem Fernwärmeausbau muss in der Calvinstraße noch eine Wasserleitung verlegt werden. Hierzu laufen derzeit Abstimmungen mit den städtischen Vorhaben in diesem Bereich (vgl. Kapitel 1.1.3).

1.1.2 SW-101 – Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz

Der Baubeginn der Tiefbauarbeiten erfolgte am 27.10.2025.

Die Pflasterarbeiten begannen an der Poststraße Ecke Kerstenplatz und kurz darauf auch in der Alten Freiheit, beginnend von Norden. Um die Rettungswege der Feuerwehr zu gewährleisten, wird in 20 Meter Abschnitten halbseitig gearbeitet. Die Arbeiten schreiten gut voran, viele Abschnitte wurden bereits gepflastert und es wurden Baumscheiben für spätere Pflanzungen vorbereitet. Die Arbeiten werden archäologisch begleitet. Die laufenden Arbeiten in der Poststraße und in der Alten Freiheit werden voraussichtlich im vierten Quartal abgeschlossen. Auf dem Kerstenplatz wird die Baufirma im dritten Quartal, nach Fertigstellung der WSW-Arbeiten in der Grabenstraße, beginnen.

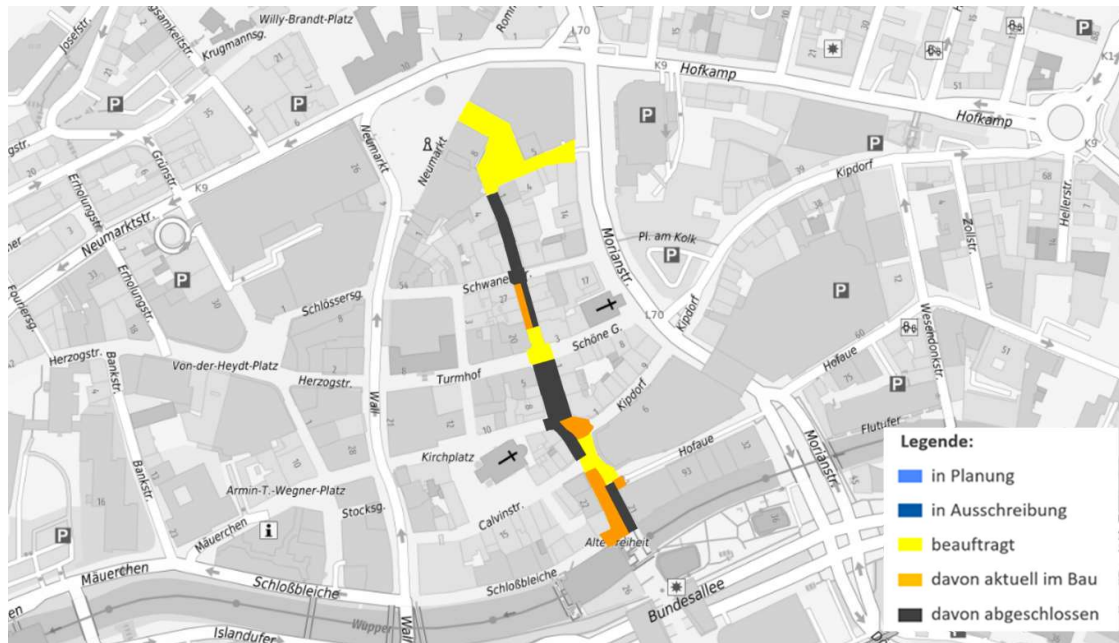


Abbildung 4: Überblick SW Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz

1.1.3 SW-102 – Kirchplatz, Kirchstraße, Calvinstraße, Mühlenschütt

Für den Kirchplatz, die Kirchstraße, die Calvinstraße und den Mühlenschütt wurde eine Entwurfsplanung durch das Ressort 101.21 erstellt. Das Gesamtprojekt wurde im Juni 2025 im Gestaltungsbeirat und anschließend in den politischen Gremien vorgestellt. Mit dem Grundsatzbeschluss VO/0673/25 vom 08.07.2025 wurde die Verwaltung beauftragt, für das vorgestellte städtebauliche Planungskonzept detaillierte Planung zu erstellen, Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen und einen Durchführungsbeschluss einzuholen.

Die öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung fand am 07.10.2025 im Baustellen-Info-Büro (Schwanenstraße 33) statt.

Die Planung wird durch das extern beauftragte Planungsbüro weiter vertieft, die Entwurfsplanung ist aktuell in Finalisierung. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist aktuell für das 4. Quartal 2026 avisiert. In Bezug auf den Bauablauf und die Nutzung von Baustelleneinrichtungsflächen ist eine enge Abstimmung mit den weiteren städtischen Maßnahmen, der ausstehenden Erneuerung der Trinkwasserleitung der WSW sowie der Fassadensanierung des Turms der Citykirche erforderlich.



Abbildung 5: Überblick SW Kirchplatz, Kirchstraße, Calvinstraße, Mühlenschütt

Durch den Mühlenschütt führt eine Dampf-Hauptleitung der WSW zur Wärmeversorgung, welche erst dann außer Betrieb genommen werden kann, wenn das neue Fernwärmenetz in Betrieb geht und stabil betrieben werden kann. Erst nach Demontage der alten Dampfleitung, kann durch WSW die darunter liegende Infrastruktur (Abwasserkanal, Strom, Wasser, Fernwärme) erneuert werden. Anschließend kann das neue Pflaster verlegt werden. Die bauliche Umsetzung dieses Abschnitts erfolgt daher erst nach 2028.

1.1.4 SW-103 – Schloßbleiche (1.BA - Alte Freiheit bis Wall)

Für die Schloßbleiche im Abschnitt zwischen Alter Freiheit und Wall wurde die Planung zur Neugestaltung und städtebaulichen Aufwertung durch die Ressorts 101.21 und 104.52 aufgenommen. Erste Grundlagen, planerische Rahmenbedingungen und Ideen zur Gestaltung wurden ermittelt. Das Projekt befindet sich im Stadium der Vorentwurfsplanung.



Abbildung 6: Überblick SW Schloßbleiche (1.BA-Alte Freiheit bis Wall)

1.2 Termine

Basis für den SOLL-IST-Vergleich ist der Rahmenterminplan des letzten Quartalsberichts. Danach ergeben sich folgende Änderungen:

WSW

- Trotz der Funde historischer Grabstätten auf dem Neumarkt schritten die Arbeiten im Bereich Kerstenplatz und Anschluss Neumarkt zügig voran. Diese Bereiche sind nahezu fertiggestellt. In der Grabenstraße laufen die Arbeiten noch.
- Die Verlegearbeiten in der Schloßbleiche mussten unterbrochen werden, da die städtischen Pflasterarbeiten in der südlichen Alten Freiheit die Zufahrt in den Innenstadtbereich blockieren. Die Arbeiten (letzter Abschnitt in der Schloßbleiche zwischen Alte Freiheit und Wall) werden ab Herbst 2026 wieder aufgenommen.
- Die Leitungsarbeiten in den Straßenzügen Turmhof, Burgstraße und Schwanenstraße sind noch in Planung, werden aber voraussichtlich in der Reihenfolge Burgstraße, Schwanenstraße, Turmhof nach Abschluss der Arbeiten im Kerstenplatz, voraussichtlich ab August 2026, begonnen.

SW

- Die Fertigstellungstermine der laufenden städtischen Maßnahme haben sich durch guten Baufortschritt und einen optimierten Bauablauf so geändert, dass die Arbeiten in der Poststraße voraussichtlich Anfang Oktober 2026, in der Alten Freiheit Ende 2026 und auf dem Kerstenplatz im Frühjahr 2027 abgeschlossen sein werden.

Stadt Wuppertal / WSW Energie & Wasser AG
Elberfeld 2030

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept zur Innenstadt Elberfeld (SEK)
Rahmenterminplan - Stand 30.06.2026

Hinweise: Die Terminpläne stellen ausschließlich den Zeitraum der baulichen Ausführung dar. Vorläufige Tätigkeiten der Planung, Genehmigung und Ausschreibung sind nicht dargestellt. Aufgrund von Bodenmerkmalen mit herausragender bodendenkmalpflegerischer Bedeutung können zu Verzögerungen in der baulichen Ausführung kommen. Ebenso durch marktbedingte Engpässe bei der Handwerksbeschaffung oder durch Hindernisse bei der Freilegung.

WSW

Fernwärme
Wasser
Gas
Strom

STADT WUPPERTAL

Straßen, Wege, Plätze
Straßenbeleuchtung
Befestigung
Stadtmodernisierung
Freizeitanlagen

DREES & SOMMER

MEU Bergische Ecke / Luisenpark
WM Weihnachtsmarkt
PK Pfingstferien
EC Elberfelder Cocktail
* Termine unter Vorbehalt

StB-Rat Vergleich zum letzten Berichtstand vom 31.03.2026

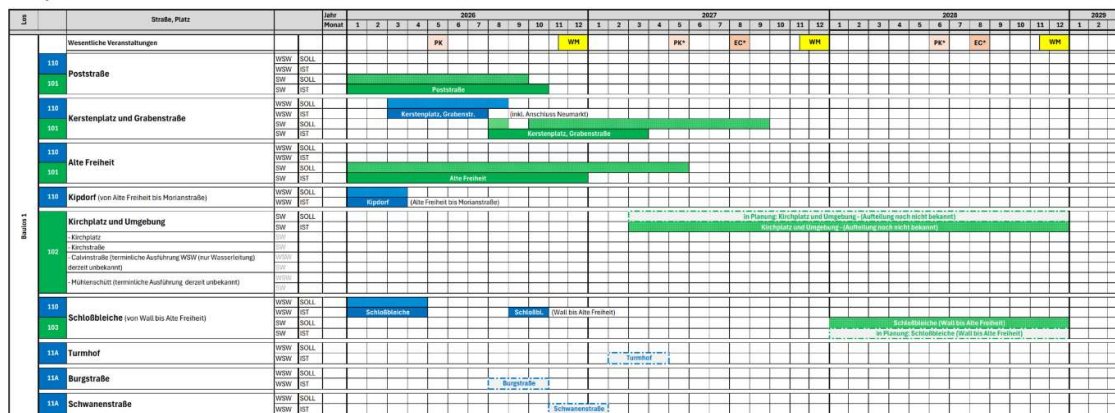


Abbildung 7: Rahmenterminplan WSW und SW Baulos 1 – Vergleich Q1-2026 zu Q2-2026

1.3 Kosten/Finanzierung/Förderung

Die Kostenprognose für die Stadt Wuppertal wurde fortgeschrieben. Es ergeben sich folgende Änderungen zum Vorbericht:

- Die Abschlussprognosen der Teilmaßnahmen Alte Freiheit sowie Kirchplatz und Umgebung wurden im Rahmen eines Nachqualifizierungsantrags an den Fördermittelgeber fortgeschrieben. Die Nachqualifizierung dient dazu, die Fördergrundlage an den tatsächlichen und belastbar ermittelten Projektbedarf anzupassen.
- Die geänderten Abschlussprognosen der Teilprojekte Poststraße und Kerstenplatz resultieren aus nachträglichen Umverteilungen der Alt-Zahlungen.
- Die Änderungen der Beauftragungs- und Abrechnungswerte resultieren im Projekt Alte Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz zum einen aus Anpassungen in der Aufteilung auf die einzelnen Förderobjekte (gemeint sind damit die Straßenzüge) und zum anderen aus den planmäßigen Projektfortschritten. Mit zunehmender Realisierung der Maßnahmen – ob Bau oder Planung – werden beauftragte Leistungen erbracht, abgerechnet und ausbezahlt.

Gesamtkostenprognose Stadt Wuppertal		Planwert	Anteil Förderung am Planwert (Fördersatz in %)			Anteil Dritte	Eigenmittel SW am Planwert (Haushaltsmittel)		Abschlussprognose *)		Beauftragung *)		Abrechnung *)		
Kostenstand	30.06.2026	€ brutto	€ brutto	%		€ brutto	€ brutto	%	enthaltenes Risikobudget € brutto	anteilig Planwert %		€ brutto	anteilig Planwert %	€ brutto	anteilig Auftrag %
PHASE I - Baulos 1															
Alte Freiheit	Baukosten	3.651.000,00	2.920.800,00				730.200,00		4.651.658,75	0,00		3.834.033,82		1.568.966,36	
	Baunebenkosten														
gesamt		3.651.000,00	2.920.800,00	80%	1)		730.200,00	20%	4.651.658,75	0,00	127,4%	3.834.033,82	105%	1.568.966,36	41%
Poststraße	Baukosten	1.928.202,00	1.542.561,60				385.640,40		1.824.173,85	0,00		1.760.755,19		1.464.138,78	
	Baunebenkosten														
gesamt		1.928.202,00	1.542.561,60	80%	2)		385.640,40	20%	1.824.173,85	0,00	94,6%	1.760.755,19	91%	1.464.138,78	83%
Kerstenplatz	Baukosten	1.858.125,00	1.486.500,00				371.625,00		1.940.308,28	0,00		1.738.074,65		223.015,56	
	Baunebenkosten														
gesamt		1.858.125,00	1.486.500,00	80%	3)		371.625,00	20%	1.940.308,28	0,00	104,4%	1.738.074,65	94%	223.015,56	13%
Kirchplatz	Baukosten	3.451.000,00	2.760.800,00				690.200,00		3.905.580,00	0,00		362.266,78		34.423,73	
	Baunebenkosten														
gesamt		3.451.000,00	2.760.800,00	80%	1)		690.200,00	20%	3.905.580,00	0,00	113,2%	362.266,78	10%	34.423,73	10%
Schloßbleiche 1.BA	Baukosten	1.067.000,00	853.600,00				213.400,00		1.067.668,00	0,00					
	Baunebenkosten														
gesamt		1.067.000,00	853.600,00	80%	1)		213.400,00	20%	1.067.668,00	0,00	100,1%				
Gesamtsumme		11.955.327,00	9.564.261,60	80%		0,00	2.391.065,40	20%	13.389.388,88			7.695.130,44	64%	3.290.544,43	43%

Alle Angaben in Mio. EUR brutto

1) Zuwendungen des Landes aus Bundes- und Landesmitteln (Städtebauförderrichtlinie 2023 – FRL 2023)

Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Innenstadt Wuppertal Elberfeld

Zuwendungsbescheid Nr. 04/057/24

Datum: 31.10.2024

Durchführungszeitraum:

31.10.2024 - 31.12.2028

Bewilligungszeitraum:

31.10.2024 - 31.12.2030

Zuwendungsbescheid Nr. 04/077/25

Datum: 21.08.2025

Durchführungszeitraum:

31.10.2024 - 31.12.2028

Bewilligungszeitraum:

21.08.2025 - 31.12.2031

2) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))

WNE Innenstadt Elberfeld in Wuppertal

Zuwendungsbescheid Nr. 04/072/20

Datum: 29.07.2020

Durchführungszeitraum:

18.03.2020 - 31.12.2024

Bewilligungszeitraum:

29.07.2020 - 31.12.2024

Zweckbindungsänderung / -erweiterung

Datum: 24.10.2024

Verlängerung bis:

31.12.2025

Verlängerung des DFZ

Datum: 11.06.2025

Verlängerung bis:

31.12.2026

3) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))

Wachstum und nachhaltige Erneuerung (übergeleitet), Innenstadt Elberfeld

Zuwendungsbescheid Nr. 04/104/22

Datum: 12.10.2022

Bewilligungszeitraum:

18.08.2022 - 31.12.2026

*) Hinweis: Aufgrund noch möglicher Veränderungen bei Flächenzuweisungen kann es zwischen Alter Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz noch zu Verschiebungen kommen.

Abbildung 8: Kostenübersicht Baulos 1 SW zum 30.06.2026

1.4 Chancen/Risiken

Übergeordnet (SW/WSW) – Risiko: Archäologische Funde

- Bei Tiefbauarbeiten der SW und WSW werden immer wieder Mauerreste der früheren mittelalterlichen oder gründerzeitlichen Bebauung entdeckt. Die Folge sind Verzögerungen im Bauablauf sowie Kostensteigerungen durch die erforderliche archäologische Dokumentation.

Übergeordnet (SW/WSW) – Risiko: Gegenseitige Behinderungen durch parallele Maßnahme mehrerer Baufirmen auf beengtem Raum

- Durch die beengten Platzverhältnisse und begrenzten Baustelleneinrichtungsflächen kann es zu Behinderungen und Verzögerungen im Bauablauf kommen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, werden regelmäßig Abstimmungen mit allen Beteiligten und den zuständigen Behörden durchgeführt und in dem übergeordneten Rahmenterminplan koordiniert.

Übergeordnet (SW/WSW) – Risiko: Bauzeitverlängerungen durch Freihaltekorridore für Rettungskräfte (Baustellenabwicklung halbseitig in 20 Meter Abschnitten)

- Die Vorgabe der Feuerwehr, in maximal 20 Meter Abschnitten halbseitig zu arbeiten, führt zu Bauzeitverlängerungen und Schwachstellen in den verbauten Systemen, wenn zum Beispiel Leitungen oder Rohre entsprechend gekürzt werden müssen und mehr anfällige Verbindungselemente (Muffen) hergestellt werden müssen. Dadurch kann es zu Kostensteigerungen in den Einzelprojekten kommen. Das Risiko ist in einigen Bereichen eingetreten.

SW – Risiko: Fördermittelverlust durch Überschreitung des Durchführungszeitraums Kerstenplatz

- Der Zuwendungsbescheid 04/104/22 der Bezirksregierung Düsseldorf vom 12.10.2022 für die Maßnahme Kerstenplatz sieht einen Durchführungszeitraum vom 12.08.2022 bis 31.12.2026 vor. Dieser Zeitraum wird mit hoher Wahrscheinlichkeit überschritten. Die Oberflächenarbeiten auf dem Kerstenplatz können erst beginnen, wenn die WSW die Arbeiten an den Leitungen abgeschlossen haben. Diese wiederum können aus Gründen der Aufrechterhaltung von Rettungswegen erst beginnen, wenn die Stadt Wuppertal die Oberflächenarbeiten in dem nördlichen Bereich der Poststraße abgeschlossen hat. Der Kerstenplatz kann seitens Stadt Wuppertal erst in 2027 fertiggestellt werden. Eine entsprechende Verlängerung des Durchführungszeitraums ist beantragt, um dem Risiko des Verlusts von Fördermitteln entgegenzuwirken.

SW – Risiko: Finanzierungsrisiko bei Überschreitung Planwert (Alte Freiheit und Kirchplatz)

- In den Teilprojekten Alte Freiheit und Kirchplatz und Umgebung überschreitet die Abschlussprognose den Planwert. (vgl. Tabelle unter 1.3.) Die Deckung der Kostenüberschreitung ist im Rahmen des 2. Fortsetzungsantrag zur Förderung beantragt worden.

SW– Risiko: Kostensteigerung infolge erhöhten archäologischen Dokumentationsaufwands (Alte Freiheit)

- Im Teilprojekt Alte Freiheit ist aufgrund des bisherigen Bauverlaufs und der weiterhin erforderlichen archäologischen Baubegleitung davon auszugehen, dass die hierfür vorgesehenen Kostenansätze voraussichtlich nicht auskömmlich sein werden. Insbesondere bei weiteren archäologischen Funden oder zusätzlichem Dokumentationsaufwand können weitere Kostensteigerungen entstehen. Da die Kostenprognose bereits im Rahmen der Nachqualifizierung bzw. des Fortsetzungsantrags fortgeschrieben wurde, besteht das Risiko, dass darüberhinausgehende Mehrkosten nicht mehr oder nur eingeschränkt förderfähig sind. Hieraus ergibt sich ein Finanzierungsrisiko für die Stadt Wuppertal.

SW– Risiko: Bauzeitverlängerung infolge Maßnahmen Dritter im Projektgebiet (Kirchplatz)

- Wie unter 1.1.3 beschrieben, werden im Bereich des Kirchplatzes und Umgebung auch Maßnahmen von den WSW und der Citykirche selbst umgesetzt. Es ist aktuell davon auszugehen, dass diese zeitlich parallel oder zumindest eng aufeinanderfolgend stattfinden. Dies erfordert hohen Koordination- und Abstimmungsaufwand und kann durch die Abhängigkeiten oder auftretende Behinderungen zu einer Bauzeitverlängerung führen. Das könnte wiederum zur Folge haben, dass die Maßnahme nicht fristgerecht (innerhalb des vom Fördermittelgeber vorgegebenen Durchführungszeitraums) fertiggestellt werden kann.

2 PHASE 1 – Baulos 2

2.1 Sachstand

2.1.1 WSW – DUS West, Aue, Mäuerchen, Bankstraße, Schloßbleiche, Wall, Kasinostraße, Neumarktstraße

Im Baulos 2 betrifft die umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes die Straßen Aue, Mäuerchen, Bankstraße, Schloßbleiche, Wall, Kasinostraße und Neumarktstraße sowie teilweise weitere Nebenstraßen. Dies betrifft die Neuverlegung von Versorgungsleitungen und Anschlüssen in folgendem Umfang:

- Fernwärme (ca. 2.400 m Leitungstrasse)
- Gas (ca. 1.160 m ND-Leitung)
- Wasser (ca. 1.400 m Leitung)
- Strom (ca. 1.400 m Leitung)
- Nachrichtentechnik (ca. 1.650 m Leitung)

Hinzu kommt die Dampfumformstation (DUS) West als westlicher Einspeisepunkt in das künftige Fernwärmenetz an der Kreuzung Bundesallee/Alsenstraße.

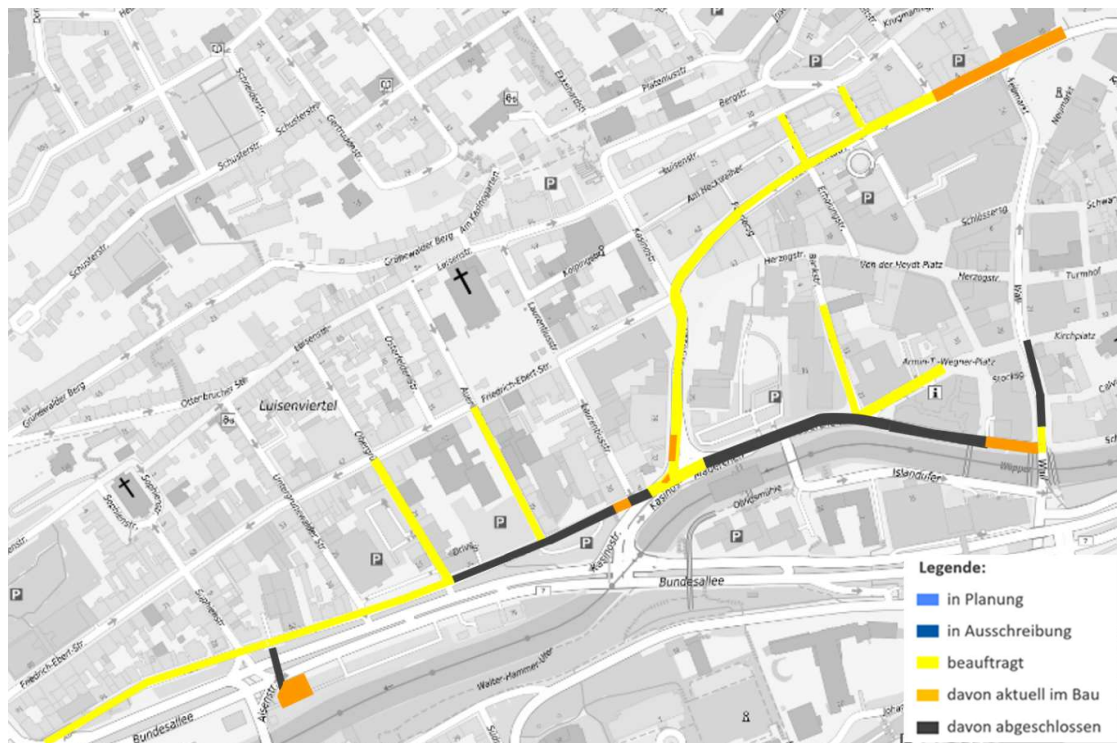


Abbildung 9: Überblick WSW Baulos 2

Die Bauarbeiten für das Los 2 (Tief- und Rohrleitungsbau) haben am 30.09.2024 begonnen. Teilbereiche sind bereits fertiggestellt. Die baulichen Maßnahmen erstrecken sich derzeit über den östlichen Teil der Aue und den Übergang in die Kasinostraße, die Schloßbleiche zwischen Wall und

Wirmhof und über die Neumarktstraße im Abschnitt zwischen **Verwaltungsgebäude** und Genügsamkeitsstraße.

Der Rohbau der Dampfumformstation West ist fertiggestellt. **Die Vergaben** des technischen Anlagenbaus **und der** Herstellung der Außenanlagen **sind in Kürze abgeschlossen. Der Außenanlagenbau wird noch im Sommer 2026 beginnen.**

2.1.2 SW-201 – Aue (Kasinostraße bis Robert-Daum-Platz)

Mit Grundsatzbeschluss VO/1182/23 vom 29.11.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, Planungsleistungen für die städtebauliche Neugestaltung und Aufwertung der Aue aufzunehmen. Ziel ist die Realisierung einer blau-grünen Infrastruktur für den Klimaschutz, die Klimafolgenanpassung und das Erreichen von Klimaschutzzielen. Die Umsetzung blau-grüner Infrastruktur ist Bedingung für eine Förderung des Projektes. (siehe auch unter 2.4)

Neben der Aue soll auch der Kreuzungsbereich Sophienstraße/Bundesallee bzw. B7/Alsenstraße eine Verbesserung für die Nahmobilität in Form von optimierten Fußgänger- und Radverkehrsübergängen erhalten (Grundsatzbeschluss VO/0116/21 vom 02.11.2021). Aufgrund der räumlichen Nähe sollen die beiden Projekte koordiniert umgesetzt werden.

Die bereits erfolgten Vorbetrachtungen und Planungen zu Aue und Kreuzungsbereich B7 sollen durch ein externes Planungsbüro weiter vertieft und letztlich die Bauleistungen ausgeschrieben werden. Die Frist zur Einreichung der Angebote für die externen Planungsleistungen endete am 29.06.2026. Der Zuschlag soll Anfang August 2026 folgen, sodass die Planungsleistungen unmittelbar danach aufgenommen werden können.



Abbildung 10: Überblick SW Aue

2.3 Kosten/Finanzierung/Förderung

Die Kostenprognose für die Stadt Wuppertal wurde fortgeschrieben. Es ergeben sich folgende Änderungen zum Vorbericht:

- Die Abschlussprognose der Teilmaßnahmen Aue wurde im Rahmen eines Nachqualifizierungsantrags an den Fördermittelgeber fortgeschrieben.

Gesamtkostenprognose Stadt Wuppertal		Planwert	Anteil Förderung am Planwert (Fördersatz in %)		Anteil Dritte	Eigenmittel SW am Planwert (Haushaltsmittel)		Abschlussprognose enthaltenes Risikobudget		antellig Planwert	Beauftragung antellig Planwert		Abrechnung antellig Auftrag	
Kostenstand 30.06.2026		€ brutto	€ brutto	%	€ brutto	€ brutto	%	€ brutto	€ brutto	%	€ brutto	%	€ brutto	%
PHASE I - Baulos 2														
Aue	Baukosten	4.957.000,00	3.965.600,00			991.400,00		5.461.728,00	0,00		31.367,82		27.149,12	
	Baunebenkosten													
gesamt		4.957.000,00	3.965.600,00	80%	1)	991.400,00	20%	5.461.728,00	0,00	110,2%	31.367,82	1%	27.149,12	87%
Gesamtsumme		4.957.000,00	3.965.600,00	80%		991.400,00	20%	5.461.728,00			31.367,82	1%	27.149,12	87%

Alle Angaben in Mio. EUR brutto

1) Zuwendungen des Landes aus Bundes- und Landesmitteln (Städtebauförderrichtlinie 2023 – FRL 2023)

Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Innenstadt Wuppertal Elberfeld

Zuwendungsbescheid Nr. 04/057/24

Datum: 31.10.2024

Durchführungszeitraum:

31.10.2024 - 31.12.2028

Bewilligungszeitraum:

31.10.2024 - 31.12.2030

Zuwendungsbescheid Nr. 04/027/25

Datum: 21.08.2025

Durchführungszeitraum:

31.10.2024 - 31.12.2028

Bewilligungszeitraum:

21.08.2025 - 31.12.2031

Abbildung 12: Kostenübersicht Baulos 2 SW zum 30.06.2026

2.4 Chancen/Risiken

SW – Chance: Beitrag zum Klimaschutz durch blau-grüne Infrastruktur

- Nach den Bodenerkundungen in der Aue und der darauf aufsetzenden Machbarkeitsstudie zur Umsetzbarkeit von blau-grüner Infrastruktur können mit den geplanten Flächenentsiegelungen, Baumpflanzungen und der Schaffung von Verdunstungsflächen bei einer städtebaulichen Aufwertung und Neugestaltung der Aue positive Ergebnisse für den Klimaschutz, die Klimafolgeanpassung und das Erreichen von Klimaschutzzielen erzielt werden. Damit besteht die Chance zur geförderten Realisierung der Maßnahme, da als Bewilligungsgrundlage für die Inanspruchnahme einer Städtebauförderung (FRL2023) Maßnahmen zur zukunftsfähigen, nachhaltigen, resilienten und modernen Entwicklung der Städte und Gemeinden als Fördervoraussetzung verankert sind.

SW – Risiko: Fördermittelverlust durch Überschreitung des Durchführungszeitraums Aue

- Der Zuwendungsbescheid 04/057/24 der Bezirksregierung Düsseldorf vom 31.10.2024 und der Folgebescheid 04/027/25 vom 21.08.2025 für die Maßnahme Aue sehen einen Durchführungszeitraum vom 31.10.2024 bis 31.12.2028 vor. Durch die erforderlichen Voruntersuchungen und Prüfung der Umsetzbarkeit von blau-grünen Infrastrukturmaßnahmen kann die eigentliche Planungsleistung erst verspätet beginnen. Dies führt dazu, dass die Einhaltung eines Baubeginns im Sommer 2027, wie im Rahmenterminplan dargestellt und damit eine fristgerechte Fertigstellung aktuell kritisch gesehen wird, womit das Risiko des Verlusts von Fördermitteln für die Stadt Wuppertal einherginge. Um dem entgegenzuwirken, wird unter anderem eine Realisierung in Bauabschnitten – sowohl planerisch als auch baulich – überprüft, mit dem Ziel, den rechtzeitigen Baubeginn und Teilfertigstellungen in dem Durchführungszeitraum zu sichern.

SW – Risiko: Finanzierungsrisiko bei Überschreitung Planwert Aue

- In dem Teilprojekten Aue überschreitet die Abschlussprognose den Planwert. (vgl. Tabelle unter 2.3.) Die Deckung der Kostenüberschreitung ist im Rahmen des 2. Fortsetzungsantrag zur Förderung beantragt worden.

WSW – Risiko: Bauzeitverlängerungen durch Freihaltekorridore für Rettungskräfte (Baustellenabwicklung in 20 Meter Abschnitten)

- Die Vorgabe der Feuerwehr, in maximal 20 Meter Abschnitten zu arbeiten, führt zu Bauzeitverlängerungen und Schwachstellen in den verbauten Systemen, wenn zum Beispiel Leitungen oder Rohre entsprechend gekürzt werden müssen und mehr anfällige Verbindungselemente (Muffen) hergestellt werden müssen. Dadurch kann es zu Kostensteigerungen in den Einzelprojekten kommen. Das Risiko ist in einigen Bereichen eingetreten.

3 PHASE 1 – Baulos 3

3.1 Sachstand

3.1.1 WSW – DUS Ost, Hofkamp, Wupperstraße, Wesendonkstraße, Bembergstraße, Zollstraße, Hellerstraße, Kipdorf (Ost), Hofaue (Ost + West), Deweerthstraße, Else-Lasker-Schüler-Straße

Im Baulos 3 betrifft die umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes die Straßen Hofkamp, Bembergstraße, Wesendonkstraße, Wupperstraße, Hofaue, und Deweerthstraße sowie teilweise weitere Nebenstraßen. Zusätzlich wird neben der Erneuerung weitere Versorgungsleitungen in einigen Bereichen auch der Regenwasserkanal erneuert.

Hinzu kommt die Dampfumformstation (DUS) Ost als östlicher Einspeisepunkt in das künftige Fernwärmenetz an der Kreuzung Hofkamp/Am Wunderbau.

Aufgrund der Größe und Planungskomplexität wurde das Baulos 3 in Unterlose aufgeteilt – Los 3.1, Los 3.2, Los 3.3 und Los 3.4.



Abbildung 13: Überblick WSW Baulos 3 mit Teillosen 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4

Das Los 3.1 umfasst die DUS Ost und ein erstes Leitungspaket von der DUS Ost durch den Hofkamp bis zum Abzweig Wupperstraße (Hofkamp 142). Seit Ende 2025 laufen die Leitungsarbeiten und seit dem 2. Quartal 2026 die Hochbauarbeiten für die Dampfumformstation. Der Hofkamp ist hierfür im Bereich zwischen Wupperstraße und Haspeler Straße bauzeitlich eine Einbahnstraße in Richtung Osten. Eine Umleitung ist eingerichtet und wurde durch WSW öffentlich kommuniziert.

Das Los 3.2 umfasst den weiteren Hofkamp von der Wupperstraße bzw. Hofkamp 142 über den Kreis bis zur Morianstraße sowie die Wupperstraße selbst und die Wesendonkstraße. Die Leitungsplanung ist bereits abgeschlossen, zu der verkehrlichen Abwicklung der Baumaßnahmen

laufen noch finale Abstimmungen, bevor die Ausschreibung der Bauleistung voraussichtlich in Q3 2026 veröffentlicht wird. Terminlich wurden die Maßnahmen im Rahmenterminplan mit einem Beginn ab Frühjahr 2027 aufgenommen.

Los 3.3 umfasst schließlich die restlichen Straßenzüge. Einige Abschnitte sollen bereits im 3. Quartal 2026 beginnen, während andere sich noch in der Planung befinden.

Das Los 3.4 umfasst den südlichen Abschnitt der Wesendonkstraße, von Hofaue bis zum Wupperufer.



Abbildung 14: Überblick WSW Baulos 3

3.1.2 SW

3.2 Termine

Basis für den SOLL-IST-Vergleich ist der Rahmenterminplan des letzten Quartalsberichts. Danach ergeben sich folgende Änderungen:

WSW

- Die Arbeiten an der Dampfumformstation Ost verlängern sich um circa ein Jahr. Gründe hierfür sind Verzögerungen in den Ausschreibungs- und Vergabeprozessen sowie der Umgang mit Kampfmittelverdachtsflächen. Wenn der technische Anlagenbau voraussichtlich im Frühjahr 2028 abgeschlossen ist, folgen noch die Arbeiten an den Außenanlagen und im umliegenden Straßenbereich.
- Die Leitungsarbeiten des Loses 3.1 im Hofkamp verzögern sich um circa zwei Monate.

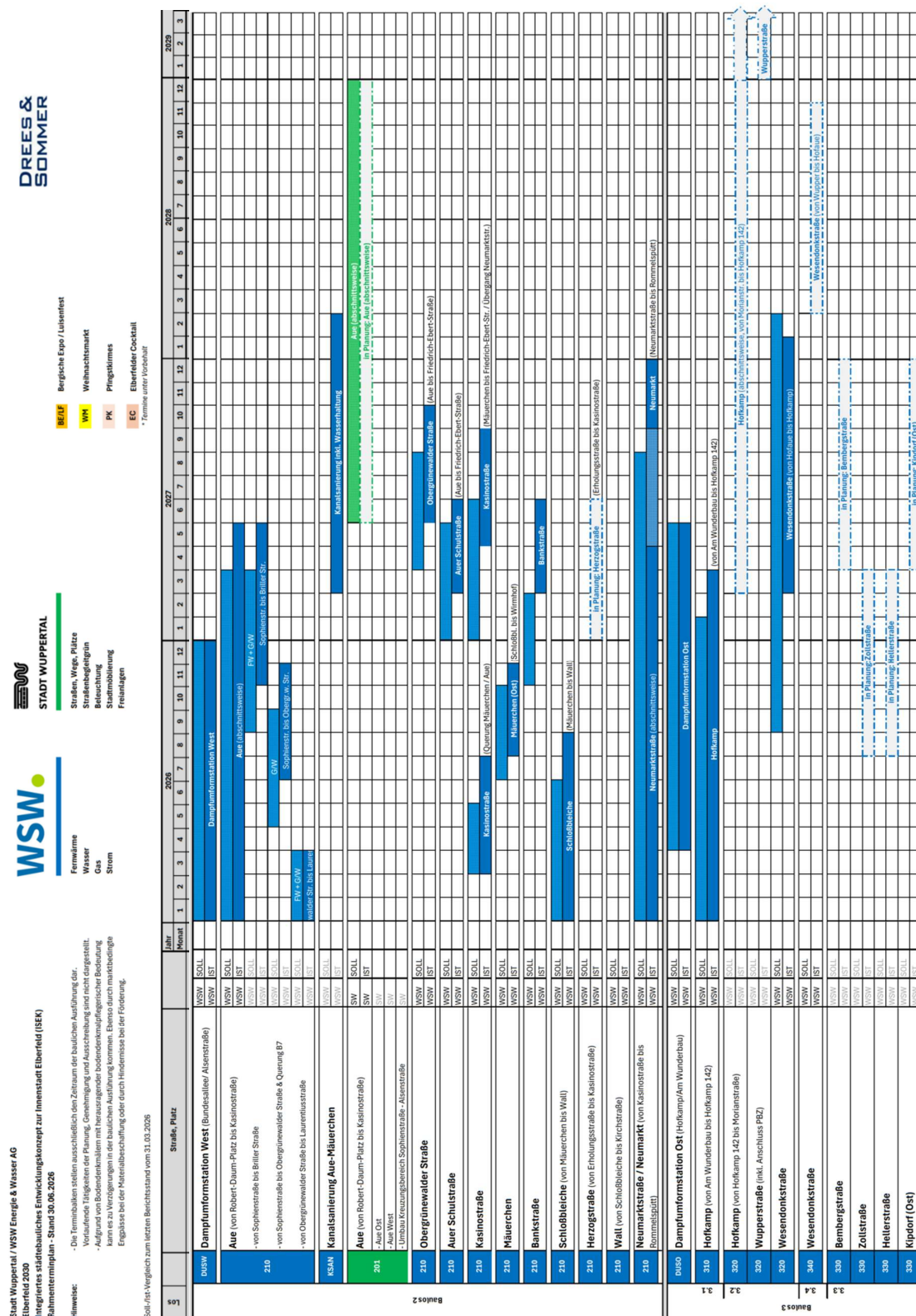
4 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen von „Unser Elberfeld“ sind im nächsten Zeitraum folgende Termine der Öffentlichkeitsarbeit geplant (Änderungen vorbehalten):

- Bezirksvertretung (BV) Elberfeld am 09.09.2026
- Ausschuss für Verkehr am 15.09.2026
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Standortmarketing am 17.09.2026
- Archäologische Führungen
Monatlich, Termine werden über das Presseamt der Stadt Wuppertal bekanntgegeben
- Baustellenführungen WSW
abhängig von der Baustellensituation, Termine werden über das Presseamt der WSW bekanntgegeben
- Regelmäßige Berichterstattung in Form von Videos und Beiträgen auf den Social Media Kanälen von SW und WSW
- Baustellen-Info-Büro in der Schwanenstraße 33 als dauerhafte Anlaufstelle, seit Q2 2026 mit einem Innenstadtmanagement

gez. Annika Wiegand, Julia Prinz, Michael Resch, Drees & Sommer SE

5.2 Rahmenterminplan Baulose 1, 2 und 3, Stand 30.06.2026 – Teil 2/2



5.3 Kosten/Finanzierung/Förderung Baulose 1, 2 und 3, Stand 30.06.2026

Gesamtkostenprognose Stadt: Wuppertal	Planwert € brutto	Anteil Förderung am Planwert (Förderung in %)		Anteil Dritte € brutto	Eigenmittel SW (Haushaltsmittel) € brutto	Abschlussprognose *) enthaltenes Risikobudget		Baufragung *) Planwert		Abrechnung *) anfällig Auftrag	
		€ brutto	%			€ brutto	%	€ brutto	%	€ brutto	%
Kostenstand 30.06.2026											
PHASE I - Baulos 1											
Alte Freiheit	3.651.000,00	2.970.800,00			730.200,00	0,00					
Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt	3.651.000,00	2.970.800,00	80%	1)	730.200,00	20%	4.651.658,75	3.834.033,82	105%	1.568.966,36	41%
Poststraße	1.928.202,00	1.542.561,60			385.640,40	0,00					
Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt	1.928.202,00	1.542.561,60	80%	2)	385.640,40	20%	1.824.178,85	1.760.755,19	91%	1.464.138,78	83%
Kerstenplatz	1.858.125,00	1.486.500,00			371.625,00	0,00					
Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt	1.858.125,00	1.486.500,00	80%	3)	371.625,00	20%	1.940.508,28	1.738.074,05	94%	223.015,56	13%
Kirchplatz	3.451.000,00	2.760.800,00			690.200,00	0,00					
Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt	3.451.000,00	2.760.800,00	80%	1)	690.200,00	20%	3.905.580,00	3.627.666,78	10%	34.423,73	10%
Schloßbleiche	1.067.000,00	853.600,00			213.400,00	0,00					
Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt	1.067.000,00	853.600,00	80%	1)	213.400,00	20%	1.067.688,00	1.067.688,00	100%		
PHASE I - Baulos 2											
Aue	4.957.000,00	3.965.600,00			991.400,00	0,00					
Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt	4.957.000,00	3.965.600,00	80%	1)	991.400,00	20%	5.161.728,00	31.357,82	1%	27.149,12	87%
PHASE I - Baulos 3											

Baukosten											
Baunebenkosten											
gesamt											
Gesamtsumme	16.912.327,00	13.529.861,60	80%	0,00	3.382.465,40	18.851.116,88	20%	7.755.498,26	46%	3.317.693,55	43%

Alle Angaben in Mio. EUR Brutto

- 1) Zuwendungen des Landes aus Bundes- und Landesmitteln (Städtebauförderlinie 2023 – FRL 2023)
Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Innenstadt Wuppertal Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr. 04/057/24
Zuwendungsbescheid Nr. 04/037/25
Datum: 31.10.2024
Datum: 21.08.2025
Durchführungszeitraum:
Durchführungszeitraum:
31.10.2024 - 31.12.2028
31.10.2024 - 31.12.2028
Bewilligungszeitraum:
Bewilligungszeitraum:
31.10.2024 - 31.12.2030
21.08.2025 - 31.12.2031
- 2) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))
WNE Innenstadt Elberfeld in Wuppertal
Zuwendungsbescheid Nr. 04/072/20
Zweckbindungsänderung / -erweiterung
Verlängerung des DZ
Datum: 29.07.2020
Datum: 24.10.2024
Datum: 11.06.2025
Durchführungszeitraum:
Verlängerung bis:
Verlängerung bis:
18.03.2020 - 31.12.2024
31.12.2025
31.12.2025
Bewilligungszeitraum:
Bewilligungszeitraum:
29.07.2020 - 31.12.2024
29.07.2020 - 31.12.2024
- 3) Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln (Förderlinie Stadterneuerung 2008 (FRL))
Wachstum und nachhaltige Erneuerung (Übergeliefert), Innenstadt Elberfeld
Zuwendungsbescheid Nr. 04/104/22
Datum: 12.10.2022
Bewilligungszeitraum:
18.08.2022 - 31.12.2026

*) Hinweis: Aufgrund noch möglicher Veränderungen bei Flächenzuweisungen kann es zwischen Alter Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz noch zu Verschiebungen kommen.